

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen

[urn:nbn:de:bsz:31-220876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220876)

einmal in den August und Dezember; die niederste Zahl der Todesfälle traf fünfmal auf den Monat November und nur je einmal auf den Februar, Juni, August, September und Oktober. Im Berichtsjahr wies der Oktober die wenigsten und der August weitaus die meisten Todesfälle auf. Wenn für das Jahr 1897 die verschiedene Länge der Monate in Betracht gezogen wird, kamen ebenfalls durchschnittlich auf den einzelnen Tag im August die meisten, im Oktober die wenigsten Todesfälle.

III. Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen.

Die Zahl der Geborenen übertraf die der Gestorbenen im Berichtsjahr um 21 496. Die Bevölkerung würde um diese Zahl oder um 1,23 % der mittleren (auf 1 748 106 festgestellten) Bevölkerung zugenommen haben, wenn dieselbe nicht auch infolge des Unterschieds zwischen der Zahl der aus dem Lande Weggezogenen und der Zugezogenen sich änderte. In der Regel überwiegt der Bezug und gleicht einen großen Theil des Geburtenüberschusses aus. In welchem Umfange dies thatsächlich der Fall ist, wird nach dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1897, betr. das Auswanderungswesen, sich genauer feststellen lassen.

IV. Eheschließungen und Ehesösungen.

Im Jahr 1897 fanden 14 245 Eheschließungen statt; es entfiel also im Großherzogthum eine Eheschließung auf 122,7 Einwohner oder 8,1 Eheschließungen auf 1000 Köpfe der Bevölkerung. Im letzten Jahrzehnt gestalteten sich die betreffenden Verhältnisse wie folgt:

Jahre	Eheschließungen überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einw. Eheschließungen	Jahre	Eheschließungen überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einw. Eheschließungen
1888	11 412	142,9	7,0	1894	12 610	135,3	7,4
1889	11 788	139,3	7,2	1895	13 046	131,9	7,6
1890	11 970	138,1	7,2	1896	13 593	127,6	7,8
1891	12 348	134,9	7,4	1897	14 245	122,7	8,1
1892	12 318	136,3	7,3	im Durchschnitt			
1893	12 288	137,9	7,3	1888/97	12 562	134,3	7,4

Darnach hat die Zahl der Eheschließungen im letzten Jahrzehnt fast ununterbrochen, wenn auch langsam, zugenommen und im Berichtsjahr mit 14 245 den Höchststand (seit 1873) erreicht.

Zieht man nur das heiratsfähige Alter, d. h. die Männer vom vollendeten 20. und die Frauen vom vollendeten 16. Jahr an in Betracht, so kommt eine Eheschließung auf 73,7 Heiratsfähige oder 13,6 Eheschließungen auf 1000 Köpfe der heiratsfähigen Bevölkerung. Lässt man ferner auch noch die bereits verheirateten außer Betracht, so kommt 1 Eheschließung auf 33,8 heiratsfähige oder 29,6 Eheschließungen auf 1000 Köpfe der heiratsfähigen ledigen, verwitweten und geschiedenen Bevölkerung.

Die Vertheilung der Eheschließungen des Jahres 1897 und der Vorjahre auf die Monate und die tagweise Häufigkeit im Berichtsjahr ergibt Folgendes: Es fanden Eheschließungen statt

im Jahr	im Monat												im Ganzen
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1888	1142	1065	524	1225	1228	779	809	682	757	1167	1339	695	11 412
1889	1027	1204	744	724	1343	1011	887	873	812	1219	1376	568	11 788
1890	932	1074	638	1151	1459	820	868	835	849	1162	1574	608	11 970
1891	1137	1009	600	1496	1291	930	873	812	763	1289	1515	633	12 348
1892	994	1429	672	821	1479	987	827	798	733	1370	1491	717	12 318
1893	1148	1019	547	1365	1379	822	847	827	794	1308	1581	651	12 288
1894	1158	836	717	1435	1466	918	901	813	893	1296	1520	657	12 610
1895	1035	1308	582	1007	1608	1057	918	916	858	1421	1696	640	13 046
1896	982	1289	562	1416	1664	932	961	942	869	1524	1745	707	13 593
1897	1032	1519	853	1042	1792	1049	1019	929	1010	1530	1759	711	14 245
im Durchschnitt 1888/97	1059	1175	644	1168	1471	930	891	843	834	1328	1560	659	12 562
im Jahr	durchschnittlich auf den einzelnen Tag												
1897	33,3	54,3	27,5	34,7	57,8	35,0	32,9	30,0	33,7	49,4	58,6	22,9	39,0.

Hiernach fiel im Jahrzehnt 1888/97 die Höchstzahl der Eheschließungen 9mal in den November und nur 1mal in den Mai, die niederste Zahl 6mal in den März und 4mal in den Dezember. Im Berichtsjahre wies der Mai die meisten und der Dezember die wenigsten Eheschließungen auf. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Länge der Monate kam im Durchschnitt des Jahres 1897 auf den einzelnen Tag im November das Maximum und im Dezember das Minimum der Eheschließungen.

Die Altersverhältnisse der Eheschließenden sind in folgender Nachweisung für die beiden letzten Jahre und für das Großherzogthum im Ganzen zur Darstellung gebracht: Es gingen die Ehe ein